

München, 09.04.2019

SPD fordert schärfere Regeln bei Tiertransporten

Agrar- und tierschutzpolitische Sprecherin Ruth Müller: Vorgaben dürfen nicht weiter mit Tricks umgangen werden können

Die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag **fordert** schärfere Regeln für Tiertransporte. Ein entsprechender Antrag wird im Umweltausschuss am Donnerstag abgestimmt. Die tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion **Ruth Müller** betont: "Es darf nicht sein, dass die bestehenden Regelungen - wie jetzt bekannt wurde - umgangen werden können, indem die Tiere erst nach Osteuropa und anschließend unter katastrophalen Bedingungen in Drittstaaten gebracht werden."

Müller fordert in ihrem Antrag höhere EU-weite Tierschutzstandards, eine maximale Transportdauer von acht Stunden und intensivere Kontrollen entlang der Route. "Mit dem Einsatz moderner Technologien kann sichergestellt werden, dass die Transporte den notwendigen Tierschutzstandards eingehalten werden", betont Müller. "Um die notwendigen Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen, reicht die Schaffung einer 'Negativliste' von Ländern, in denen die Standards nicht eingehalten werden, nicht aus."